

Höhere Fachschule (HF)

Berufsfeld 4
Textilien, Mode

Tätigkeiten

Textil- und Verfahrenstechnikerinnen und Textil- und Verfahrenstechniker entwickeln und optimieren funktionelle Textilprodukte und Materialien sowie Verfahrenstechniken. Ihr Schwerpunkt liegt auf vielseitig einsetzbaren Geweben und technischen Textilien wie zum Beispiel Textilien für Arbeits- und Schutzbekleidung, Smart Textiles oder Geotextilien. Dabei verwirklichen sie sowohl das Design als auch die Entwicklung und technische Umsetzung der Produkte.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Innovation und Entwicklung

- Verfahren oder Lösungen für Textilien der Zukunft entwickeln, beispielsweise in Bereichen wie Spinnerei, Weberei oder bei der Veredelung von textilen Produkten
- Design eines Produktes entwickeln, beurteilen und optimieren
- funktionelle und innovative Gewebe sowie technische Textilien entwickeln, zum Beispiel Smart Textiles, also Kleidungsstücke, die mit elektronischen Geräten oder Funktionen ausgestattet sind, Arbeits- und Schutzbekleidung, Textilien für die Automobilindustrie oder Geotextilien, die im Verkehrs- und Wasserbau oder bei geotechnischen Sicherungsarbeiten genutzt werden

Produktionsprozesse

- Produktionsprozesse auswerten und nach Möglichkeiten verbessern
- sich laufend über neue, innovative Technologien informieren und diese in der Entwicklung und Produktion anwenden, um Prozesse zu vereinfachen oder zu optimieren
- Qualität von Produkten beurteilen
- Kontakt zu Lieferanten und Kooperationspartnern weltweit sicherstellen

Fach- und Führungsaufgaben

- Projekte planen und durchführen
- Arbeiten der Projektmitglieder koordinieren und dabei sowohl technische als auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen
- Betriebe oder Abteilungen leiten und dabei Führungsaufgaben wahrnehmen wie zum Beispiel Strukturen verbessern, Entscheide treffen und kommunizieren oder Mitarbeitergespräche führen
- Qualitätssicherung in der Produktion sicherstellen
- daran mitarbeiten, dass das Unternehmen die Geschäftsziele erreicht
- bei Fragen zu Werbung, Preispolitik, Sortimentsgestaltung oder Kundendienst eng mit Fachpersonen aus dem Marketing, dem Ein- und Verkauf sowie der Produktion zusammenarbeiten
- bei allen Entscheidungen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen

Ausbildung

Bildungsangebote

- [STF Schweizerische Textilfachschule](#), Zürich

Dauer

3 Jahre, berufsbegleitend

Ausbildungsinhalte

- Fibre Technology
- Engineering Basics
- Innovation in Fabrics
- Combining Technologies
- Innovation in Finishing
- IT in Research & Development
- Best Practice Functionality
- Future in Textiles
- Sustainable Engineering Process
- Sustainable Sourcing
- Digital Textile Solutions
- Module zu Managementthemen
- Wahlpflichtmodule
- Diplomarbeit

Hinweis: Der Unterricht findet auf Deutsch statt.

Abschluss

Dipl. Textil- und Verfahrenstechniker/in HF

Voraussetzungen

Zulassung zum Bildungsgang:

- eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) in der Textil- und Bekleidungsbranche, siehe [Liste mit einschlägigen EFZ im Rahmenlehrplan](#), S. 37-38
- oder EFZ eines anderen Berufs, Fach-, Berufs- oder gymnasiale Maturität oder Fachmittelschulabschluss oder gleichwertiger Ausweis

Für die berufsbegleitende Ausbildung:

- berufliche Tätigkeit in der Textilbranche von mindestens 50% während des Studiums

Anforderungen

- Organisationsfähigkeit
- Ideenreichtum und Kreativität
- technisches Verständnis
- hohes Qualitätsbewusstsein
- marketingorientiertes Denken
- gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Fähigkeit, Mitarbeitende zu führen und im Team zu arbeiten
- ausgeprägte Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Höheren Fachschulen und Fachhochschulen sowie der STF Schweizerischen Textilschule

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen, z. B.

- Bachelor of Arts (FH) in Mode-Design
- Bachelor of Arts (FH) in Produkt- und Industriedesign

Ausserdem Studiengänge an der STF (Titelvergabe durch die University of West London):

- Bachelor (Hons) in Fashion Design & Technology
- Bachelor (Hons) in Textile Design & Technology
- Bachelor (Hons) in Retail Management
- Bachelor (Hons) in Textile Business Management

Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Textil- und Verfahrenstechnikerinnen und Textil- und Verfahrenstechniker arbeiten in Produktionsunternehmen in der Textilbranche, Unternehmen der Textilmaschinenindustrie und Textilchemie, in Textilprüf- und Forschungsinstituten oder in der Bekleidungsbranche. Oft sind die Berufsleute an der Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie tätig. Sie arbeiten eng mit weiteren Fachpersonen aus der Textilbranche zusammen, etwa mit Textil- und Bekleidungstechnikerinnen oder Textil- und Fashionmanagern. Aufgrund der Globalisierung befinden sich die Produktionsschritte oft weltweit an verschiedenen Standorten, was eine internationale Zusammenarbeit, Kommunikation auf Englisch und eine Offenheit für andere Kulturen erfordert. Die Arbeitszeiten sind grundsätzlich regelmässig, es kann aber zu arbeitsintensiven Phasen kommen, um Fristen einzuhalten.

Textil- und Verfahrenstechnikerinnen und Textil- und Verfahrenstechniker gehören oft dem Kader eines Unternehmens an und haben Fach- und Führungsverantwortung, beispielsweise als Projektleiter oder Abteilungsleiterin. Nach zwei Jahren Berufspraxis können die Berufsleute den europäisch anerkannten Titel «Ingenieur/in EurEta» beantragen.

Weitere Informationen

STF Schweizerische Textilschule
8004 Zürich
www.stf.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Textil- und Fashionmanager/in HF	4 / 0.310.15.0
Textil- und Bekleidungstechniker/in HF	4 / 0.310.17.0